

# ORTSGEMEINDE Perscheid



## Sitzungsniederschrift

**Gremium:** Ortsgemeinderat Perscheid  
**Datum:** Montag, 28. Juni 2021  
**Ort:** Perscheid, Mehrzweckgebäude, Sitzungsraum, Römerstraße 43  
**Öffentlichkeit:**  öffentlich  nichtöffentlich (entfernt)  
**Einladung vom:** 14. Juni 2021  
**Sitzungsbeginn:** 18:34 Uhr 20:52 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:41 Uhr 22:00 Uhr

### Anwesend:

|                        |              |          | anwesend |        | Bemerkung                              |
|------------------------|--------------|----------|----------|--------|--|
|                        |              |          | ja       | / nein |  |
| <b>Vorsitzender:</b>   | Müller       | Kurt     | ja       |        | Ortsbürgermeister                      |
|                        |              |          |          |        |  |
| <b>Ratsmitglieder:</b> | Bergau       | Wolfgang |          | nein   | entschuldigt                           |
|                        | Graeff       | Alois    |          | nein   | entschuldigt                           |
|                        | Günster      | Ralf     |          | nein   | entschuldigt                           |
|                        | Henrich      | Marco    | ja       |        |  |
|                        | Henrich      | Oliver   | ja       |        | Schritfführer,<br>Erster Beigeordneter |
|                        | Kronenberger | Birgit   | ja       |        |  |
|                        | Weber        | Reinhold | ja       |        | Beigeordneter                          |
|                        | Wildner      | Ronny    | ja       |        |  |
|                        |              |          |          |        |  |
| <b>Sonstige:</b>       | Kronenberger | Johannes | ja       |        | Revierförster<br>Bericht zu TOP 4      |
|                        |              |          |          |        |  |

Nach Begrüßung der Anwesenden und den Hinweisen auf die Corona-Sicherheitsbestimmungen stellt der Vorsitzende fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht und somit ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Dem wird nicht widersprochen. Der Ortsgemeinderat ist beschlussfähig.

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 22.03.2021 bestehen keine Einwände oder Änderungswünsche.

Die Tagesordnung wird um den neuen TOP 5 „Anlegen eines neuen naturnahen Boule-Platzes“ erweitert. Dieser wurde von Ratsmitglied Birgit Kronenberger beantragt. Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich um einen Punkt.

Die Ratsmitglieder sind einstimmig (6 Ja-Stimmen) mit den Änderungen in der Tagesordnung einverstanden.

Somit ergibt sich folgende

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Sitzungsteil**

1. Einwohnerfragestunde
2. Erneuerung Heizung Gemeindehaus mit Anbindung MZG u. Durchlauferhitze
3. Widmung von Verkehrsanlagen in der Ortsgemeinde Perscheid gemäß § 36 Abs. 1 Landesstraßengesetz RLP
4. Nachbesetzung Revierleitung Ortsgemeinde Perscheid
5. Anlegen eines neuen naturnahen Boule-Platzes
6. Mitteilungen und Anfragen

### **Nichtöffentlicher Sitzungsanteil**

7. Grundstücksangelegenheiten
8. Mietangelegenheiten
9. Situation Holzschnittplatz
10. Mitteilungen und Anfragen

# Öffentlicher Sitzungsteil

|  |                             |
|--|-----------------------------|
| <b>TOP 1</b><br>öGRS Perscheid<br>28.06.2021 | <b>Einwohnerfragestunde</b> |
|--|-----------------------------|

Von der Einwohnerfragestunde wird wie folgt Gebrauch gemacht:

## **Reaktivierung der alten Bushaltestelle**

In Vertretung für die Eltern von Schul- und Kindergartenkinder aus dem Unterdorf, stellt Herr Pascal Kronenberger den Antrag auf Reaktivierung der alten Bushaltestelle. Die Bushaltestelle ist noch vorhanden und es fahren fast alle Busse des ÖPVN sowie die Schulbusse dort vorbei. Beim Kindergartenbus war es unklar, dieser sollte aber bei einer Reaktivierung auch einbezogen werden. Der Ortsgemeinderat kann das nicht entscheiden. Ortsbürgermeister Müller prüft bei den zuständigen Stellen, ob dem Antrag stattgegeben werden kann.

## **Beschwerde gegen einen Bediensteten der Ortsgemeinde**

Im Rahmen einer Miete der Grillhütte am Sportplatz kam es zu Meinungsverschiedenheiten zwischen einem Bediensteten der Ortsgemeinde und einem Nutzer. Ortsbürgermeister Müller klärt die Angelegenheit mit den Beteiligten.

## **Bänke und Tische für Spielplatz und alten Grillplatz**

Herr Tobias Daniel möchte, dass auf dem Spielplatz für die Eltern und auf dem alten Grillplatz für Nutzer und Wanderer Bänke und Tische durch die Ortsgemeinde beschafft und aufgestellt werden.

Auf dem Spielplatz stehen zwei Bänke für die Eltern zur Nutzung bereit. Die Notwendigkeit für weitere Bänke sowie Tische wird hier nicht gesehen. Weiterhin erklärt Ortsbürgermeister Müller, dass im ehemaligen Gemeinderat die Entscheidung gegen den alten und für den neuen Grillplatz am Sportplatz entschieden wurde. In den alten Grillplatz sollten keine weiteren Gelder investiert werden.

Wenn es eine kostenneutrale Lösung und jemanden, der sich der Sache annimmt, gibt, dann hat die Ortsgemeinde nichts dagegen. Zu beachten ist, dass auf dem Spielplatz besondere Regeln gelten, die zum Schutz der Kinder zu befolgen sind.

## **Hintergründe zum TOP 9 dieser Sitzung**

Herr Tobias Daniel möchte wissen, um was es zu diesem Thema zu besprechen und zu beschließen gibt. Ortsbürgermeister Müller erklärt die Hintergründe zu TOP 9.

|  |  |
|--|--|
| <b>TOP 2</b><br>öGRS Perscheid<br>28.06.2021 | <b>Erneuerung Heizung Gemeindehaus mit Anbindung MZG u. Durchlauferhitze</b> |
|--|--|

Mit dem Thema befasst sich Beigeordneter Reinhold Weber. Nachfolgend sein Bericht.

Die vorhandene Ölheizung im Gemeindehaus ist mittlerweile über 40 Jahre alt. Sie erwies sich in den vergangenen Heizperioden als äußerst stör- und reparaturanfällig und entspricht nicht mehr dem Stand der heutigen Technik.

Zunächst erfolgte mit dem Klimaschutzmanager Herrn Uhle von der Kreisverwaltung eine Kontaktaufnahme. Dieser sandte den Energieberater des Kreises, Herr Kunz, der erste

Informationen zur Heizungs- und eventuellen Gebäudesanierung lieferte. Auf Empfehlung von Herrn Kunz folgte dann ein Beratungsgespräch mit einem zertifizierten Energieberater. Im Rahmen dieser Beratung wurde schnell klar, dass nur eine Pelletheizung für die Erneuerung sinnvoll ist.

Die Ölheizung soll nun gegen eine moderne Pelletheizung mit Lambdasonden-Steuerung ausgetauscht werden. Um das Potenzial dieser Heiztechnik auszunutzen ist angedacht, das in unmittelbarer Nähe befindliche Mehrzweckgebäude mittels Fernwärmeleitung mit anzubinden. Das Mehrzweckgebäude wird zurzeit mittels Brennwert-Gaskesselheizung und Flüssiggas betrieben.

#### Geplante Maßnahmen

- Die Ölheizung einschließlich des Öltanks soll fachgerecht demontiert und entsorgt werden.
- Das sich im Öltank befindliche Restöl ist abzusaugen und zu entsorgen.
- Ein etwaiger Verkauf des nutzbaren Restbestandes wird geprüft.
- Im Austausch soll eine moderne Pelletheizung mit Lambdasonden-Steuerung montiert und installiert werden.
- Eine Wasserenthärtungsanlage soll vorgeschaltet werden.
- Im Nebenraum soll ein Pelletlager mit automatischer Zuführung der Pellets montiert und installiert werden. Die Zuführleitung der Pellets soll in gerader Ausführung vom Parkplatz bis zur Pelletlagerstelle erfolgen.
- Um der Ausbreitung des Holzstaubes beim Befüllen der Pellets entgegen zu wirken sind im Pelletlager entsprechende Abdichtungen vorzunehmen.
- In einem weiteren direkt angrenzenden Raum (Kellergewölbe) sollen zwei Pufferspeicher mit je 2.000 Liter Fassungsvermögen montiert werden. Hierfür wird ein ausreichend dimensioniertes Podest/Fundament benötigt.
- Die Installationen an die vorhandenen Verbraucher (Kaltwasser, Warmwasserkreislauf, Heizkreislauf) sollen angepasst werden.
- Der im Keller des Wirtshauses gelegene Speicherbehälter (300 Liter) für Küche und die Mietwohnungen ist auszutauschen. Optional ist angedacht, die Warmwasseraufbereitung für diesen Speicherbehälter mittels Solarthermie auf dem Dach des Wirtshauses zu realisieren. Hierzu ist die Statik des Dachstuhles zu überprüfen.
- Zur Montage der neuen Heizungsanlage müssen voraussichtlich die beiden Türzugänge verbreitert werden, wobei die zweite Tür feuerhemmend auszuführen ist.
- Die Versorgung des in unmittelbarer Nähe befindlichen Mehrzweckgebäudes mit Warmwasser und dem Heizkreislauf soll mit einer ca. 70 m langen Fernwärmeleitung erfolgen. Diese führt vom Heizkessel im Gemeindehaus ausgehend in frostsicherer Tiefe quer über den Parkplatz bis zu den Anschlüssen unterhalb des Daches im Mehrzweckgebäude.
- Im Untergeschoss des Mehrzweckgebäudes, dem Feuerwehrgerätehaus, ist für die dortigen Duschen und Küche ein Durchlauferhitzer zu montieren/installieren. Im nebenan liegenden Jugendraum ist ebenfalls ein Durchlauferhitzer zu montieren/installieren.
- Nach Abschluss der Umbaumaßnahmen sind 3 bis 4 von der Ortsgemeinde noch zu benennende Personen in das System einzuweisen und zu schulen. Ein vollumfänglicher Wartungsvertrag ist anzubieten. Ebenso ist ein Störungs- und Reparaturdienst 24 Std. / 7 Tage die Woche zukünftig zu gewährleisten.

- Bis zur Inbetriebnahme der neuen Heizung ist die Versorgung der Mietwohnungen und des Gasthauses mittels mobiler Heizstation ggf. sicher zu stellen.

Für die Heizungssanierung sind im aktuellen Haushalt 40.000 € eingestellt. Die oben aufgeführten Maßnahmen werden ca. 110.000 € kosten. Auf Grund der aktuellen Fördermöglichkeiten können 45% der Erneuerungskosten und 80% der Energieberatungskosten gedeckt werden. Damit würde die Erneuerung etwa 60.000-65.000 € kosten.

In der Ortsgemeinde Kisselbach wird eine solche Anlage betrieben. Diese wurde bei einem Ortstermin durch Ortsbürgermeister und Beigeordnete besichtigt sowie Erfahrungen ausgetauscht.

Bei einem weiteren Termin wurde mit den Verantwortlichen in der Verbandsgemeindeverwaltung Hunsrück-Mittelrhein über das weitere Vorgehen gesprochen. Die Verbandsgemeinde sollte im ersten Schritt eine Ausschreibung für ein Planungsbüro initiieren. Es konnte kein Planungsbüro gefunden werden. Daher wurde das Leistungsverzeichnis selbst erstellt und an drei Firmen zu Angebotsabgabe gesandt.

|  |  |
|--|--|
| <b>TOP 3</b><br>öGRS Perscheid<br>28.06.2021 | <b>Widmung von Verkehrsanlagen in der Ortsgemeinde Perscheid gemäß § 36 Abs. 1 Landesstraßengesetz RLP</b> |
|--|--|

**Beschlussvorlage:**

Verbandsgemeindeverwaltung Hunsrück-Mittelrhein, Fachbereich 4, 21/Per/0003

**Beratungsdetails:**

Die Beschlussvorlage wurde an alle Gemeinderatsmitglieder mit der Einladung verteilt. Es bestand kein Erörterungs- oder Klärungsbedarf.

**Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat Perscheid widmet gemäß § 36 Abs. 1 des Landestraßengesetzes (LstrG) von Rheinland-Pfalz vom 01.08.1977 (GVBl. S. 273) in der derzeit gültigen Fassung folgende Verkehrsanlagen in der Gemarkung Perscheid:

| <u>Straße</u> | <u>Flur</u> | <u>Flurstück</u> |  |
|---------------|-------------|------------------|--|
| Am Bildstock  | 8           | 91/11            | teilweise, ohne den Teilbereich des nachstehend beschriebenen Gehweges |

gemäß § 3 Ziffer 3 a) LstrG als Gemeindestraße und den Weg

| <u>Straße</u>          | <u>Flur</u> | <u>Flurstück</u> |   |
|------------------------|-------------|------------------|---|
| Gehweg<br>(ohne Namen) | 8           | 91/11            | teilweise, nur Verbindungsweg zwischen dem Wendehammer der Gemeindestraße "Am Bildstock" und dem Wirtschaftsweg, Flurstück 9/3 (zwischen den Grundstücken "Am Bildstock 4 und 6") |

gemäß § 3 Ziffer 3 b), Unterbuchstabe aa) LstrG als Gehweg.  
 Als Tag der Verkehrsübergabe gilt der Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig (6 Ja-Stimmen).

**TOP 4**  
öGRS Perscheid  
28.06.2021

## **Nachbesetzung Revierleitung Ortsgemeinde Perscheid**

Revierförster Johannes Kronenberger wird seine Pension nach 35 Jahren Revierdienst in Perscheid am 22.02.2022 antreten. Zu diesem Thema trägt Revierförster Kronenberger selbst vor. Die Nachfolgerplanung hat schon begonnen und die Stellenausschreibung wird zurzeit umgesetzt. Der Stellenwechsel erfolgt ungeachtet davon, ob ein amtlicher oder kommunaler Förster eingesetzt wird. Dies ist eine Entscheidung der Ortsgemeinde. Herr Kronenberger erörtert die Vor- und Nachteile zwischen amtlich eingesetzten und kommunalen Förstern.

Um eine staatliche Beförderung zu erhalten, muss die zu bewirtschaftende Waldfläche mindestens 1.500 Hektar groß sein. Inklusiv des anliegenden Staatsforstes auf der Gemarkung Perscheid hat die Ortsgemeinde eine geringfügig größere Waldfläche als vorgegeben und könnte auch alleine einen staatlichen Revierförster begründen.

Unabhängig davon, ob es sich um einen amtlichen oder kommunalen Förster handelt, trägt das Land 30% der Bedienstetenkosten. Durch ein neues Gesetz wird das Land zukünftig sogar 40% der Kosten tragen. Bedienstetenkosten werden nach Aufwand abgerechnet. Die Beförderung durch staatliche Bedienstete hat für die Ortsgemeinde Perscheid im Jahr 2020 7.025 € gekostet. Weiterhin kann bei maximal drei Festmeter Holz pro Hektar eine Fallpauschale mit dem Forstamt vereinbart werden. Hierzu ist ein separater Vertrag mit dem Forstamt zu schließen.

Der amtlich eingesetzte Förster wird vom Forstamt gestellt. Bei Urlaub, Krankheit, oder anderen Verhinderungsgründen sorgt das Forstamt für adäquaten Ersatz. Das ist Pflicht und hält das Risiko für die Ortsgemeinde gering. Beim kommunalen Förster besteht ein Arbeits- oder Angestelltenverhältnis mit der Gemeinde. Hier gibt es in den vorgenannten Verhinderungsgründen keinen Ersatz. Bei den vorgenannten Bedienstetenkosten rechnet sich ein kommunaler Förster nur, wenn sich mehrere Ortsgemeinden zusammenschließen. Allerdings kann der Förster nur bei einer der Ortsgemeinden angestellt sein.

Als drittes Modell für eine Ortsgemeinde, neben amtlichen oder kommunalen Förster, wird die Verpachtung des Gemeindewaldes gesehen. Hiervon ist aber eher abzuraten.

**TOP 5**  
öGRS Perscheid  
28.06.2021

## **Anlegen eines neuen naturnahen Boule-Platzes**

Dieser TOP wurde von Ratsmitglied Birgit Kronenberger beantragt. Sie verteilt eine Tischvorlage dazu und erörtert das Vorhaben „Boule-/Petanque-Spiel“. Als infrage kommenden Standort schlägt sie die gepachtete Freifläche vor dem Spielplatz vor. Das Spiel soll der Förderung eines gemeinschaftlichen Miteinanders in unserem Ort dienen.

### Voraussetzung:

- Terrain: Wassergebundene Decke 12,5 m x 3 m (eine Bahn), Eigenleistung ca. 400 €
- Abgrenzung: Eichenrohschäfte aus dem Perscheider Gemeindewald: kostenlos
- Das Spiel, Kugeln im Koffer ca. 50 €
- Optional: Baumbank 360°, nicht unbedingt erforderlich, aber sehr zu empfehlen ca.:340 €

Kosten würden nur für das Material anfallen. Die Umsetzung sollte in Eigenleistung erfolgen, z.B. an einem Umwelttag. Das Thema wurde im Ortsgemeinderat diskutiert und für gut befunden. Insbesondere die Förderung eines gemeinschaftlichen Miteinanders wurde als wichtig empfunden. Haushaltmittel sind für einen Boule-Platz nicht eingeplant. Daher wurde vorgeschlagen, die folgenden Maßnahmen zusammenzufassen und diese als Fördermaßnahme bei der Firma Westnetz / Firma Innogy einzureichen:

- Boule-Platz vor dem Spielplatz
- Bänke und Tische für den Spielplatz und den alten Grillplatz (gemäß Punkte 1.3)
- Sonnensegel für den Sandkasten auf dem Spielplatz (Vorschlag Ortsbürgermeister Müller)

Der Beigeordnete Oliver Henrich klärt die Möglichkeiten mit den Firmen.

|  |                                  |
|--|----------------------------------|
| <b>TOP 6</b><br>öGRS Perscheid<br>28.06.2021 | <b>Mitteilungen und Anfragen</b> |
|--|----------------------------------|

#### **Aktueller Stand Dorfbüro, Auswertung Fragebogen**

Beigeordneter Oliver Henrich berichtet: Nach der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Arbeitsgruppe (AG) Dorfbüro Perscheid mit zur Zeit fünf Mitgliedern gegründet. Die erste Sitzung war am 20.05.2021 bei Dirk Vogt im Besprechungsraum in seiner Halle. Teilnehmer waren Ralf Günster, Birgit Kronenberger, Dirk Vogt, Thomas Breder und Oliver Henrich. Im Rahmen der Sitzung wurden die möglichen Grundstücke und Gebäude betrachtet. Dies schränkte sich im Ergebnis auf den Winzersaal im Gemeindehaus, Mietwohnungen im Wirtshaus und das Grundstück am Friedhof ein. Näher betrachtet wird das Grundstück am Friedhof hinter der Leichenhalle. Hier wäre eine Container-Lösung möglich. Dirk Vogt hat sich auf diesen Punkt schon vorbereitet und legt eine Kostenrechnung in Höhe von 33.500 € vor, in der alle Einmalkosten berücksichtigt werden. Die möglichen kontinuierlichen Kosten setzen sich zusammen aus Nutzungskosten (Wasser, Strom, Heizung, Telekommunikation), Erhaltungskosten, Reinigung, Versicherungen, Verwaltung, Vermarktung und Parkplatz. Weiterhin wurde über eine Photovoltaik-Anlage ggf. mit Pufferbatterie diskutiert.

Zum Dorfbüro wurde von Ralf Günster bereits ein Umfragebogen vorbereitet, der am 21.05.2021 im Dorf verteilt wurde. Die Rückmeldungen wurden noch nicht alle ausgewertet. Beim Einsammeln der Umfragezettel kam es zu vielen guten Gesprächen mit überwiegend positiver Rückmeldung. Vorläufiges Fazit: „Dorfbüro ist eine gute Sache, aber nutzen kann ich es nicht“ oder „Wir sind zu alt, uns betrifft das nicht mehr“.

Die AG wird am 01.07.2021 das Dorfbüro (H39 Coworking-Space) der Ortsgemeinde Buch besichtigen u. einen Informationsaustausch mit deren Verantwortlichen durchführen.

#### **Jagdpachtvertrag, Änderungswunsch Jagdpächter Marion Bernhart**

Die Ortsgemeinde Perscheid und die Jagdgenossenschaft Perscheid haben am 24.04.2021 ein Schreiben des Jagdpächters Herrn Mario Bernhart erhalten, in dem er mitteilte, dass die Jagdpächter Herr Bernhard Preiß und Herr Karl-Peter Schäfer beantragen, vorzeitig aus dem Jagdpachtvertrag ausscheiden zu dürfen. Weiterhin möchte er vorzeitig das eigene Pachtverhältnis um 10 Jahre zu neuen Konditionen verlängern. Der Rückschnitt der Windschutzhecken soll zukünftig entfallen.

Den Antrag auf vorzeitiges Ausscheiden aus dem Jagdpachtvertrag müssen die beiden Pächter selbst beantragen. Wenn das geschehen ist, muss zuerst der Gemeinderat darüber entscheiden und dann die Jagdgenossenschaft Perscheid.

Die Entscheidung über die vorzeitige Verlängerung des Jagdpachtvertrages obliegt der Jagdgenossenschaft. Eine voreilige schnelle Verlängerung ist nicht notwendig, da der aktuelle Vertrag noch bis zum 31.03.2023 gültig ist. Vor einer Entscheidung müssen erst die fehlenden Jagdgenossenschaftsmitglieder nachgewählt werden. Dies ist in der Versammlung vom 14.06.2021 erfolgt. Neuwahlen der Jagdgenossenschaft sind noch nicht vorgenommen. Diese müssen bis zum 31.03.2022 erfolgen.

### **Zukünftige Nutzung Wirtshaus**

Es soll ein neuer Pächter gesucht werden. Die Federführung dazu soll Ralf Günster im Benehmen mit dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten übernehmen. Hierfür werden geeignete Portale nach Interessenten durchsucht und Anzeigen geschaltet.

### **Spielplatz Sonnensegel über Sandkasten**

Ortsbürgermeister Müller möchte ein Sonnensegel für den Sandkasten auf dem Spielplatz anschaffen. Hier wurden bereits Festlegungen unter TOP 5 aufgeführt.

### **Reparatur Seilbahn, Vergabe an Fa. Playteam**

Gemäß der Sitzung vom 22.03.2021 sollten weitere Angebote (mindestens drei) eingeholt werden um einen besseren Preis zu erzielen. Ratsmitglied Ronny Wildner hat mehrere Firmen ohne Erfolg angeschrieben. Um ein Angebot abgeben zu können, wollten die Firmen Konstruktionsunterlagen haben, die wir nicht bieten konnten. Damit die Seilbahn im Sommer genutzt werden kann, wurde die Entscheidung getroffen, die Instandsetzung an Firma PlayTeam zu vergeben. Die Reparatur ist bereits umgesetzt worden.

### **Aktueller Stand Friedhof, Wasserbehälter und Grünschnittplatz**

Ratsmitglied Alois Graff sollte hierzu berichten. Das Wasserbecken ist repariert. Jedoch ist jetzt der Wasserhahn defekt. Der Grünschnittplatz wird zeitnah aufgebaut. Das Material dafür wurde schon besorgt.

Die Schrift auf dem Kriegsdenkmal ist nicht mehr gut zu lesen. Eine Erneuerung der Schriftfarben wird angedacht. Es wurden mehrere Firmen dazu angeschrieben, bisher gab es ein Angebot über 1.200 €.

Weiterhin hat Firma Becker aus Oberwesel angekündigt, die Grabbereitung nicht mehr ausführen zu wollen. Der Bagger für diese Aufgabe sei defekt und eine Reparatur zu teuer. Als Ersatz wurde Firma Junker aus Sankt Goar-Biebrnheim gefunden.

### **KiTa Wiebelsheim**

Der Abriss der Dorftreffs in Wiebelsheim ist erfolgt. Auf diesem Grundstück soll ab September 2021 das neue KiTa-Gebäude gebaut werden.

### **Windräder**

Gemäß Firma BayWa sind bis auf den Landesbetrieb Mobilität (LBM) alle Mitprüfungen durch. Der LBM ist mit den Zufahrtswegen noch nicht einverstanden.

**Ende öffentlicher Teil.**

Kurt Müller  
Ortsbürgermeister

Oliver Henrich  
Schriftführer